

KLARTEXT BARBARA SCHNEIDER

„Männer fördern Männer“

BEWERBER

Profil fehlt

Neueinstellungen scheitern oft an der Persönlichkeit der Bewerber: Das sagten 50 Prozent der Personalmanager in einer Kienbaum-Studie aus. Defizite bestehen laut 48 Prozent auch in der Sozialkompetenz sowie in der Motivation (21 Prozent). Fehlende Qualifikation bemängelten nur 14 Prozent. (apa)

VERGÜTUNG

Plus für Azubis

Lehrlinge haben vergangenes Jahr durchschnittlich 607 Euro monatlich verdient – ein Plus von knapp einem Prozent im Vergleich zu 2004. Am meisten verdienen Azubis zum Binnenschiffer mit 925 Euro (Ost- und Westdeutschland), gefolgt von Fahrzeug-Innenausstatter mit 869 Euro und Kanalbauern mit 833 Euro (beides im Westen). Das meldet der Informationsdienst des Instituts für deutschen Wirtschaft. (apa)

VORTRAG

Eingliederung

Arbeitgeber in Deutschland sind verpflichtet, ihren Mitarbeitern, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind, Eingliederungsmanagement anzubieten. Über dieses Thema referiert Dr. Friedrich Mehrhoff am 23. November von 15.30 bis 18 Uhr im Fürstenberg-Institut (Colonnaden 96). Anmeldung unter (040) 38 08 20-0. (HA)



Barbara Schneider (49) belegt mit ihrer Dissertation, dass Männer noch immer eine Torhüterfunktion im Management ausüben. FOTO: PRIVAT

ZUR PERSON

Barbara Schneider (49) ist Beraterin und Coach für Fach- und Führungskräfte. Außerdem steht die promovierte Diplomkauffrau Unternehmen in Change-Prozessen zur Seite und hält Vorträge zu Karriere-Themen, auch explizit für Frauen. Ihre Firma „2Competence“ hat sie 2006 gegründet. Die gebürtige Dortmunderin wuchs in Kiel auf und absolvierte in Hamburg eine Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin. Im Anschluss studierte sie in der Hansestadt Betriebswirtschaft. Beim Otto Versand war sie über zehn Jahre in verschiedenen Führungspositionen im Marketing tätig. Bei

Lufthansa AirPlus leitete Barbara Schneider die Marketingkommunikation, als Executive Marketing Director war sie anschließend bei Arthur Andersen / Ernst & Young aktiv. 2004 initiierte sie das Frauennetzwerk „Business Breakfast Club“. In ihrer Dissertation, die im Januar 2007 im Peter Lang Verlag erscheint, hat Barbara Schneider die Ursachen für Unterrepräsentanz von Frauen im Management untersucht. Sie wohnt mit ihrem Lebensgefährten in Winterhude, liest gern, geht ins Kino und begeistert sich für Hamburg Ballett. Kontakt: www.2competence.de (apa)

Die „gläserne Decke“ behindert Frauen auf dem Weg nach oben.

ABENDBLATT: *Wie viele Frauen findet man heute in Top-Positionen?*

BARBARA SCHNEIDER: Das hängt von der Unternehmensgröße und der Hierarchieebene ab. Unter den etwa 195 Vorständen der DAX-30-Unternehmen ist nur eine einzige Frau. Dennoch ist der Anteil von Frauen im mittleren und oberen Management stetig gestiegen. Insgesamt liegt er zwischen drei und 15 Prozent.

ABENDBLATT: *Wie bewerten Sie diese geringe Zahl?*

SCHNEIDER: Das kann man bejammern, denn natürlich sind es zu wenige Frauen. Aber das Glas ist nicht nur halb leer, es ist auch halb voll. Frauen stehen noch ein enormes Potenzial an Führungspositionen in Aussicht. Dorthin aufzurücken, dafür haben Frauen mit ihrer Qualifizierungsoffensive ein gutes Fundament gelegt.

ABENDBLATT: *Was meinen Sie mit „Qualifizierungsoffensive“?*

SCHNEIDER: Schon mehr als 50 Prozent der Abiturienten sind weiblich. In den Studienabschlüssen sieht es ähnlich aus. Wir sprechen heute von der am besten ausgebildeten Frauengeneration, die wir je hatten.

ABENDBLATT: *Und warum kommen die „oben“ nicht an?*

SCHNEIDER: Für meine Dissertation habe ich in einer empirischen Analyse mehr als 160 Managerinnen und Manager danach befragt. Die größten Barrieren sind die männlichen Strukturen im Management – das männliche Förderprinzip. Männer promoten Männer – und, was Wunder, die Frage der Vereinbarkeit von Kind und Karriere.

ABENDBLATT: *Was macht die männlichen Strukturen aus?*

SCHNEIDER: Das ist die „gläserne Decke“, die unsichtbare Schranke, die aus Männernetzwerken besteht und auf Vorurteilen gegen Frauen basiert. Ein Bündel

von Hindernissen, die wirken, aber gar nicht richtig zu greifen sind.

ABENDBLATT: *Wie können Frauen das ändern?*

SCHNEIDER: Sie müssen erkennen, dass sie eine hoch qualifizierte Konkurrenz für Männer sind. Das ist ihnen selbst noch nicht so bewusst. Frauen denken oftmals noch, dass sie gefördert werden müssen. Aber Männer halten ihnen nicht die Tür zum Chefbüro auf. Es ist an den Frauen, sie sich zu öffnen. Dazu gehört es, seine Bekanntheit zu steigern. Frauen müssen Kontakte quer durchs Unternehmen aufbauen und pflegen, um bemerkt zu werden. Sie müssen sich strategisch vermarkten, indem sie sich ein Spezialthema erarbeiten und sich Bühnen suchen – im Vieraugengespräch ebenso wie im Meeting. Wichtig ist, einen Blick auf die Hinterbühnen der Firma zu bekommen. Denn offizielle Macht- und Organisationsstrukturen spiegeln noch lange nicht das Informelle wider. An informellen Treffen – sei es auf dem Golfplatz oder an der Bar, um die Klischees zu bedienen – müssen auch Frauen teilnehmen. Dort entstehen Netzwerke, dort werden Ideen platziert. Wenn dann eine Position zu besetzen ist, wird an denjenigen gedacht, den man aus diesem Netzwerk kennt.

ABENDBLATT: *Blocken Männer Frauen bewusst ab?*

SCHNEIDER: Nein. Das ist ganz einfach sportlicher Wettbewerb. Den Spaß daran müssen Frauen noch lernen. Sie dürfen nicht hoffen, geschont zu werden, denn ein Mann sieht die Frau als Individuum inzwischen auf Augenhöhe.

ABENDBLATT: *Ihr Rat für Frauen?*

SCHNEIDER: Haben Sie Mut zuzuschlagen, wenn sich ein interessanter Job bietet. Männer tun das. Sie greifen nach Jobs, auch wenn sie ihnen eine Nummer zu groß sind. Ein Sprung ins kalte Wasser gehört zur Karriere, man kann nicht alles planen. Sagen Sie sich öfter mal: Wer soll den Job bekommen, wenn nicht ich?

Interview: ANDREA PAWLIK



ARBEITSRECHT

Neue Urteile

Eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die besagt, dass bei Auftragsmangel der Arbeitnehmer Urlaub nehmen muss, ist unwirksam, wenn Anlass und Umfang des zu nehmenden Urlaubs nicht schriftlich begründet werden. Andernfalls wäre das vom Arbeitgeber zu tragende „Wirtschaftsrisiko“ auf den Arbeitnehmer verlagert. (LAG Nürnberg, 30.5. 2006, 6 Sa 111/06)

schuldt gefehlt hat, nicht einfach fristlos kündigen. Behauptet der Mitarbeiter, die Erkrankung rechtzeitig gemeldet zu haben, muss ihm das Gegenteil bewiesen werden, sonst ist die Kündigung unwirksam. (LAG Rheinland-Pfalz, 08.08. 2006, 2 Sa 76/06)

Will ein Arbeitgeber die Kündigungsfrist ausnutzen und einem Mitarbeiter am Abend des Monatsletzten das Schreiben am Arbeitsplatz übergeben, muss der Mitarbeiter antreffen. Ist dieser vorzeitig gegangen, gilt die Kündigung als nicht rechtzeitig zugegangen, es liegt hier keine „Zugangsvereitelung“ vor. (LAG Köln, 04.10. 2006, 14 Sa 61/06)

Ist ein Mitarbeiter schwerbehindert und der Arbeitgeber kündigt ihm in Unkenntnis dessen ohne Zustimmung des Integrationsamts, muss der Mitarbeiter dem Arbeitgeber innerhalb von drei Wochen nach Erhalt der Kündigung seine Behinderung anzeigen. Tut er das nicht, hat er seinen Sonderkündigungsschutz verloren. (BAG, 12.01. 2006, 2 AZR 539/05)

Unser Autor Christian Wieneke-Spohler ist Fachanwalt für Arbeitsrecht in Hamburg. Im Internet: www.martens-vogler.de

Ein Arbeitgeber darf einem Mitarbeiter, der angeblich unent-

TOP TEN

Arbeitskosten

	1. NORWEGEN 29,45 € So hoch sind die durchschnittlichen Arbeitskosten je Arbeiterstunde im verarbeitenden Gewerbe Norwegens. Davon sind 19,88 Euro Direktentgelt und 9,56 Euro Personalzusatzkosten. Damit liegt das skandinavische Land nach Berechnungen des Kölner Instituts der deutschen Wirtschaft im internationalen Vergleich an der Spitze. Die USA belegen mit 19,27 Euro (13,31 Euro Direktentgelt) Platz 14, unser Nachbarland Polen findet sich auf Rang 25 mit Arbeitskosten in Höhe von 3,80 Euro (2,42 Euro Direktentgelt).
	2. DÄNEMARK 28,33 € (21,20 € Direktentgelt)
	3. WESTDEUTSCHLAND 27,87 € (15,67 €) Ostdeutschland rangiert mit Arbeitskosten von 17,37 Euro (10,53 Euro Direktentgelt) auf Platz 18.
	4. FINNLAND 25,98 € (14,65 €)
	5. BELGIEN 25,64 € (13,50 €)
	6. SCHWEIZ 25,56 € (16,83 €)
	7. NIEDERLANDE 25,45 € (13,93 €)
	8. SCHWEDEN 23,67 € (13,88 €)
	9. LUXEMBURG 22,55 € (14,90 €)
	10. ÖSTERREICH 22,16 € (11,99 €)

Die Redaktion **BERUF & ERFOLG** – Mark Hübner-Weinhold – erreichen Sie unter Telefon 347-222 58, Fax 347-264 64, E-Mail: beruf.erfolg@abendblatt.de

ART.ESTATE

Kreativität und Kommerz, Passion und Investition – diese Aspekte der Kunst harmonisch miteinander zu vereinen, ist das Bestreben der Art Estate AG. Das Unternehmen handelt weltweit mit zeitgenössischen Werken etablierter Künstler und ist über eine Tochtergesellschaft an der Entwicklung von Kunstfonds beteiligt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Hamburg eine engagierte Persönlichkeit als

Vorstandsassistent (m/w)

- Ihr Aufgabengebiet:**
 - Sie führen und gestalten eigenverantwortlich das Sekretariat
 - managen Termine und kümmern sich um eingehende Nachrichten und deren termingerechte Bearbeitung
 - Sie organisieren selbständig Geschäftsversammlungen und Meetings und übernehmen sukzessive Aufgaben zur Entlastung des Vorstandes
 - als Schnittstelle für interne und externe Kommunikation sind Sie kompetenter Ansprechpartner für unsere Geschäftspartner
- Ihr Erfahrungsprofil:**
 - Gut gerüstet für diese Position sind Sie mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung als Managementassistent (m/w) oder einer vergleichbaren Qualifikation.
 - Ihre mehrjährige Berufspraxis als Vorstands- oder Geschäftsführungsassistent erlaubt es Ihnen die Geschäftsführung bei der Umsetzung ihrer Projekte zu begleiten. Wichtig ist uns, dass Sie organisatorisches Geschick beweisen und sich als freundliche und zuverlässige Ansprechpartnerin professionell bewegen. Ein Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge setzen wir voraus. MS-Office setzen Sie routiniert ein.

Erkennen Sie sich wieder? Dann freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihres frühestmöglichen Starttermins und Ihres derzeitigen Einkommens – per Post oder E-Mail an:

ART ESTATE AG · Daniela Haeusler · Gasstraße 6b, Kontor N · 22761 Hamburg
Tel.: 040/808 13 38-0 · E-Mail: bewerbungen@artestate.com

Kampen rent an event® vermietet sämtliche Ausrüstungsgegenstände für Veranstaltungen aller Art (non food catering). Außerdem gibt es eine Produktion spezieller Becher und eine Handelssparte.

Für unser Studio in Hamburg suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Sachbearbeiter (m/w)

mit der Option, bei Bewährung die Studioleitung zu übernehmen.

- Anforderungen:**
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
 - möglichst Erfahrung in Zusammenarbeit mit gastronomischen Betrieben
 - übergebene Arbeitsbereiche verantwortlich zu führen und vereinbarte Zielvorgaben zu erfüllen
 - kommunikatives, freundliches und kundenorientiertes Erscheinungsbild
 - Führerschein Klasse 3

- Tätigkeiten:**
- aktive Mitarbeit am Ausbau des Standortes
 - später, erfolgreiche, selbständige Führung des Studios
 - Telefonmarketing
 - Telefonverkauf
 - Planung und Disposition
 - in Notsituationen auch selbst mit anfassend bzw. ausliefernd

Richten Sie Ihre schriftlichen Bewerbungen bitte an **KAMPEN GmbH & Co. K.G.**
An der Autobahn 14-16 D-19306 Neustadt-Glewe
z. Hd. der Personalleitung
oder gerne auch per e-mail an doreen.roeschke@kampengmbh.de

Die Menschen machen den Unterschied.

Im Rahmen der Direktanstellung bei unseren Kunden suchen wir qualifizierte und motivierte Mitarbeiter als

Disponent LKW-Verkehre (m/w)

Standort Glinde, Distributionszentrum Nahrungsmittelhygiene

Sie verfügen über eine kfm. Ausbildung, mehrere Jahre Berufserfahrung in der Abwicklung von LKW-Transporten. Kenntnisse im Bereich Bahn- und Seetransport sollten vorhanden sein. Fundierte Kenntnisse im Im- und Export einschließlich Zollabwicklung sowie im Bereich Gefahrgut (ADR und IMDG) sowie gute Englisch-, MS Office- sowie SAP-Kenntnisse runden Ihr Profil ab.

Sachbearbeiter Versand (m/w)

Standort Witzhave, Fertigteillager Druckbranche

Sie verfügen über eine kfm. Ausbildung zum/r Speditionskaufmann/-frau mit erster Berufserfahrung in den Bereichen Tourenplanung und Erstellung aller Versandunterlagen. Sie verfügen außerdem zwingend über gute Englisch- und MS Office-Kenntnisse

Assistenz Einkauf (m/w)

Standort HH-City, Int. Handelshaus

Sie bringen erste Erfahrung im Einkauf, eine fundierte kfm. Ausbildung sowie gute Englischkenntnisse mit. Terminverfolgung, Korrespondenz mit einem definierten Lieferantennetz, Bearbeitung der Rückware und die Unterstützung der Abteilungsleitung sind Ihre täglichen Aufgaben.

Mehr Informationen finden Sie unter www.vedior.de

Senden Sie Ihre Bewerbungen bitte vorzugsweise per E-Mail an:

Vedior Personaldienstleistungen GmbH | Herrn Thorsten Walthers
Springeltwiete 1 | 20095 Hamburg | Tel. 040/32 33 88-0 | t.walthers@vedior.de

Vedior

Im Rahmen der langfristigen Arbeitnehmerüberlassung suchen wir für unseren Kunden jeweils einen Sachbearbeiter

Fertigungssteuerung (m/w)

Standort HH-Lokstedt, Halbleiterindustrie

Durch eine kfm. Ausbildung sowie Ihre fundierten Kenntnisse und mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Fertigungssteuerung, Materialwirtschaft und Logistik können Sie erfolgreich die Produktionsplanung und -steuerung sowie die Optimierung der Prozesse innerhalb der Gruppe und in der Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen übernehmen. Sehr gute Excel-Kenntnisse inkl. Pivot-Tabellen sowie gute Englischkenntnisse sind unabdingbar.

Kundenservice (m/w)

Standort HH-City, Verlagshaus

Ihre kfm. Ausbildung, gute Kenntnisse des MS-Office-Paketes und vorzugsweise gutes Englisch bilden die Basis für Ihren Erfolg, erste Berufserfahrung haben Sie im Bereich telefonischer Kundenbetreuung gesammelt. Auftragsannahme und -bearbeitung gehören zu Ihren täglichen Aufgaben, Reklamationen bearbeiten Sie professionell.



Die Auszeichnung steht für ein glaubwürdiges Management, Verbindlichkeit, Ehrlichkeit, Klarheit und Vertrauen. Diese Werte machen Vedior zum **Personaldienstleister Nr. 1** unter den **50 besten deutschen Arbeitgebern.**

Ein- und Verkaufsassistentin (m/w).

Sehr gute Englischkenntnisse (weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil), Verhandlungsgeschick, Routine mit den gängigen EDV-Programmen und selbstständiges Denken setzen wir voraus. Bitte nur schriftliche Bewerbungen an:

CONTI-MAR Seafood GmbH
Tiburg 35 · 22459 Hamburg-Niendorf

Rechtsanwalt (m/w)

Schwerpunkt Arbeitsrecht, ca. 2 Jahre Berufserfahrung, gutes Englisch, von alteingesessener, kleinerer Kanzlei in Hamburg kurzfristig gesucht.

Ergebnisorientierte Vergütung, konkrete Sozietätsaussicht.

ALBRECHT & REICHEL
Schaartor 1 · 20459 Hamburg

Wir haben die Jobs im Norden

www.stepstone.abendblatt.de

Call Center Agents gesucht!
perreit-telemarketing.de
Infos unter 040-44 18 43 33

Talente gesucht
Wir suchen engagierte Mitarbeiter/innen für den Verkauf von Online-Werbung auf dem größten Städteportal Deutschlands.
www.meinestadt.de
Wir stellen Sie fest ein und helfen Ihnen bei der Einarbeitung
K.M.S. GmbH
22041 Hamburg – Kattunbleiche 18
E-Mail: bewerbung@kms-marketing.de
Tel.: 040-96 62 22 16

Hamburger Abendblatt
www.stepstone.abendblatt.de

HERMES LOGISTIK GRUPPE · Human Resources
Evelyn Elsholz · Essener Straße 89 · 22419 Hamburg
Mail: evelyn.elsholz@hlg.de



Weil's gut ankommt!